

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## [9495.] Verlags-Verkauf.

Mit Bezug auf unsere Anzeige vom 15. Sept. d. J., betreffend den Verkauf der Cramer'schen Ausgaben der fünf franz. Gesetzbücher,

wird hiermit ein Termin zur öffentlichen Versteigerung dieser Verlags-Artikel auf Mittwoch den 29. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Mit-Syndiks J. W. Hoeninghaus anberaumt.

In demselben Termine können ebenfalls andere Artikel des Funcke'schen Verlags übernommen werden.

Erfeld, 25. Nov. 1847.

Die prov. Syndike des Falliments der  
J. H. Funcke'schen Buchh.  
P. Schrick.  
J. W. Hoeninghaus.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## [9497.] Breslau, den 1. November 1847.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich schon seit fünf Jahren auf hiesigem Platze eine **Antiquar-Buchhandlung** und **Lese-Bibliothek** unter meiner Firma gegründet habe, und nunmehr durch das Gedeihen meines Geschäfts sowohl, als durch meine vielseitigen Verbindungen entschlossen bin, meinen bisherigen Wirkungskreis zu erweitern, indem ich von heute ab auch eine

Verlags- und Sortiments-  
Buchhandlung

unter der Firma

**Wilhelm Jacobsohn & Comp.**

führen werde.

Das mir zu schenkende Vertrauen werde ich gewiss jederzeit durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten rechtfertigen, und ersuche ich Sie demnach ergebenst: durch gütige Eröffnung eines Conto und Einzeichnung in Ihre Auslieferungs-Liste mich für Ihr Interesse um so mehr beschäftigen zu können.

Nova — da ich meinen Bedarf selbst wähle — wollen Sie mir nicht senden, ausgenommen medizinische und naturwissenschaftliche Werke in 3facher, und gute belletristische Werke (zum Bedarf für meine Lesebibliothek) in 1—2facher Zahl. Dagegen würden Sie mich durch Einsendung von Anzeigen, Wahlzetteln, Subscriptionslisten, Placaten, Auctions-, Antiquariats- und Change-Catalogen, Verzeichnissen von herabgesetzten Bücher-Preisen u. s. w. sehr verbinden.

Meine Commissionen hat Herr **C. L. Fritzsche** in **Leipzig** zu übernehmen die Güte gehabt, welcher bei Creditverweigerung zur Baareinlösung des fest Verlangten mit den nöthigen Fonds von mir versehen ist.

Um bald eine Uebersicht zu haben, von welchen Handlungen ich Conto zu erwarten habe, bitte ich um gefällige Ausfüllung und schleunige Rücksendung des versandten Zettels. Gleichzeitig ersuche ich Sie, mir gefälligst zwei complete Verlags-Cataloge zu senden.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Wilhelm Jacobsohn & Comp.**

## [9498.] Berlin, im October 1847.

P. P.

Mein Kunst-Verlag, welchen ich bisher durch mehrere hiesige Buchhandlungen debütiren liess, gewinnt mit jedem Tage eine grössere Ausdehnung und macht mir eine directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel wünschenswerth. Ich werde daher von heute ab unter der Firma

**F. Silber, Hof-Lithograph in Berlin,** meinen Verlag (worüber Ihnen auf's baldigste ein besonderes Verzeichniss zukommen lasse) für eigene Rechnung expediren.

Von meiner Anstalt und anderweitigen Geschäften zu sehr in Anspruch genommen, habe ich Herrn **Leopold Schlesinger**, Buchhändler hierselbst, in mein Interesse gezogen und ihm die Leitung dieses Geschäftszweiges dem Buchhandel gegenüber übertragen; wollen Sie daher Ihre geschätzten Aufträge, unter meiner Firma, an genannten Herrn, oder, wenn über **Leipzig**, an dessen Commissionair, Herrn **Joh. Friedr. Hartknoch**, gelangen lassen.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen für Ihren etwa vorkommenden Bedarf meine auf das vollständigste eingerichtete

## Lithographische Anstalt

zur Anfertigung aller in das artistische Fach einschlagenden Arbeiten, übernehme die Lieferung der nöthigen Papiere, und sichere Ihnen, bei prompter und reellster Bedienung, die billigsten Preise und soliden Handlungen gegen Accepte einen sechsmonatlichen Credit zu.

Schliesslich ersuche ich Sie um freundliche Verwendung für meinen Verlag, von dem Sie untenstehend einige der leichtverkäuflichsten Artikel verzeichnet finden, und empfehle mich mit

achtungsvoller Ergebenheit  
**F. Silber, Hof-Lithograph.**

So eben ganz neu erschienen:

**Neuer Schul- und Hand-Atlas** über alle Theile der Erde, in 21 Blättern, begleitet von einem dem neuesten Standpunkte der Wissenschaften angepassten statistisch-geographischen Texte. Herausgegeben von **Dr. J. Altmann**. 1  $\mu\beta$  15 Sg $\ell$  ord. — 1  $\mu\beta$  netto in Rechnung. Einzelnes Exemplar à 26 Sg $\ell$  baar. 13/12 Exemplare à 24 Sg $\ell$  baar.

Dasselbe ohne Text. 1  $\mu\beta$  ord. — 20 Sg $\ell$  netto in Rechnung. Einzelnes Exemplar 18 Sg $\ell$  baar. 13/12 Exemplare à 15 Sg $\ell$  baar.

**Polnischer Atlas**. 2  $\mu\beta$  ord. — 1  $\mu\beta$  10 Sg $\ell$  netto, bei Parthien von mindestens 25 Stück 1  $\mu\beta$  pro Stück netto.

**Russischer Atlas**. 1  $\mu\beta$  ord. — 20 Sg $\ell$  netto, bei Parthien von mindestens 25 Stück 15 Sg $\ell$  pro Stück netto.

**Ländersibeln**. 5 Sg $\ell$  ord. — 3 Sg $\ell$  netto.

**Vorlegeblätter zum Schön- und Richtigschreiben**. 3 Hefte. à Hest 12 Sg $\ell$  ord. — 8 Sg $\ell$  netto.

**Deutsche und englische Schulvorschriften**. 5 Hefte. à Hest 10 Sg $\ell$  ord. — 6 Sg $\ell$  netto.

**Fourniture de Calligraphie**. 4 Sg $\ell$  ord. — 2 Sg $\ell$  netto.

**Fourniture de Dessin**. 4 Sg $\ell$  ord. — 2 Sg $\ell$  netto.

**Schreibmeister**. 2 Sg $\ell$  ord. — 1 Sg $\ell$  netto.

**Verzierte Alphabete zur Weissstickerei etc.** 5 Sg $\ell$  ord. — 3 Sg $\ell$  netto.

**Die Stickerin**. 4 Sg $\ell$  ord. — 2  $\frac{1}{2}$  Sg $\ell$  netto.

**Stickmuster in Etui**. 4 Sg $\ell$  ord. — 2 Sg $\ell$  netto.

[9499.]  $\mathcal{A}$  Associations-Gesuch.

In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiments- und Verlagsgeschäft ein Associe gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thaler verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffer A. B. # 8245.

[9500.] Nach freundlichem Uebereinkommen mit Hrn. **F. r. Wilman**, besorgt seit dieser Ostermesse die löbl.

Andreä'sche Buchhandlung in Frankfurt meine Commissionen.

Antwerpen, 1847.

**May Kornicker.**

## [9501.] Leihbibliothek-Verkauf.

Eine Sammlung von 1370 noch ungebundenen Bänden der am besten rentirenden Romane und Unterhaltungsschriften, (wobei besonders die am meisten gelesenen Volksromane, Ritter- und Räubergeschichten —) nebst 600 Katalogen und 2 Serien gedruckter Nummern zum Aufkleben, letztere von Nr. 1—2000 gehend, für den sehr billigen festen Preis von 250  $\mu$  zu verkaufen. Sie eignet sich ganz vorzüglich zur Begründung einer Leihbibliothek für einen kleineren Ort, wozu sie bestimmt war. Verzeichnisse und die näheren Bedingungen theilt mit **J. m. Tr. Böllert** in Leipzig.

[9502.] In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist eine seit 30 Jahren bestehende renomirte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einem ausgebreiteten Commissionsgeschäft unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflektirende, die mindestens über ein Kapital von 6000  $\mu$  zu verfügen haben, wollen sich unter der Chiffre **F. K. # 8348** an die Redaction dieser Blätter wenden.